

**Leute heute** Rico Schellenberg ist bester Stammschütze bei den Junioren in Höri

# Immer wieder voll ins Schwarze

Er ist Jungschütze, aber kein Traditionalist, Hip-Hopper, aber kein Klischee-Jugendlicher, Gamer, aber nicht Amok-gefährdet. Sein Gewehr ist für ihn mehr Sportgerät als Schusswaffe.

Céline Trachsel

«Ich finde die alten Schützen mit dem Humpen in der Hand noch glatt», amüsiert sich der 19-jährige Rico Schellenberg, «mit ihnen kann man Spass haben und sie haben viel Lebenserfahrung weiterzugeben.» Doch ein Altmännerverein müsse der Schiesssport nicht sein, räumt er ein, die zahlreichen jungen Höremer bewiesen dies.

In seinem Schützenverein gehört Schellenberg zum Nachwuchs – ein viel versprechender. Zweimal schoss er sich als Einzelschütze auf den zweiten Podestplatz und mit den Junioren war er massgeblich an vier Siegen in der Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft beteiligt.

## Schiessen fördert Konzentration

Das Schiessen ist für ihn ein Ausgleich zum Beruf, der ihm eine innere Ruhe gibt. Der Baumaschinenmechaniker steckt in den Abschlussprüfungen seiner Lehre.

«Sport und Ausbildung gehen gut nebeneinander», meint Schellenberg, der zwar gesteht, dass das Training dem Lernen schon in den Weg kam. «Aber mal ehrlich», räumt er schmunzelnd ein, «auch sonst blieben die Hausaufgaben liegen. Wer macht schon nicht alles auf den letzten Drücker in der Lehre.» Doch helfe ihm der Sport indirekt: Durch das Schiessen lernt er sich zu konzentrieren.

«Schiessen ist vor allem Kopfarbeit», weiss Schellenberg, der sein Hobby dennoch klar für einen «richtigen»

Sport hält: «Nach einem Training sind meine Arme von rot bis blau eingefärbt, denn das Gewehr wiegt schwer, wenn man es wie ich an der Schulter statt am Boden abstützt.» Und im Sommer sei ein Training durchaus schweiss-

treibend, immerhin wiegt sein Sportgerät 5,5 Kilogramm. Genau, «Sportgerät nicht Schusswaffe», meint der Jungschütze.

## Waffe im Schlafzimmer der Eltern

«Für mich ist Schiessen nicht einfach «go ballere», betont Schellenberg. In sein Gewehr legt er jeweils

nur eine Patrone ein, dann muss er wieder von Hand nachladen – trotzdem verwendet er dieselbe Munition wie die Schweizer Armee für ihr Sturmgewehr. Doch es sei unwahrscheinlich, dass mit seinem Gewehr jemand getötet oder dass damit gar Amok gelaufen werden könnte, ist sich Schellenberg sicher.

Er selbst sei ebenfalls ungefährdet, obwohl er in seiner Freizeit gerne Shooter- und Sportvideogames spielt. «Wer Amok läuft, bei dem stimmt schon etwas in der Persönlichkeit nicht, der muss einen schweren seelischen Schaden haben», ist der 19-Jährige der Ansicht, und fügt an, was alle Schützen unterstreichen: «Nicht die Waffe tötet, sondern der Mensch.»

Beim Amoklauf in Stuttgart vor wenigen Wochen beispielsweise sei bereits auf psychologischer Ebene viel falsch gelaufen, zudem wurde die Tatwaffe seiner Meinung nach falsch gelagert. «Mein Gewehr ist fachgerecht verstaut», ist er überzeugt. Es liegt in einer speziellen Tasche hinter der Schlafzimmertür seiner Eltern.

Schellenberg möchte auch, dass Armeewaffen weiterhin zu Hause gelagert werden dürfen. «Wäre das Sturmgewehr im Zeughaus, würde früher oder später sicherlich das obligatorische Schiessen wegfallen aus logistischen Gründen», vermutet er, «dann büsst der Schiesssport in der Öffentlichkeit noch mehr an Relevanz ein.»

## Entgegen aller Klischees

Seine Haltung verteidigt er: «Das heisst jetzt nicht, dass ich als Nächstes über ein Frauenbild hinter dem Kochherd referiere – ich bin kein Traditionalist.»

Obwohl ihm Bodenständigkeit und Traditionen am Herzen liegen, verbindet er gerne Altes mit Neuem: Schellenberg liebt neuere Hip-Hop-Musik von «Kool Savas», «Lil' Wayne» und gleichzeitig von «Cypress Hill». Er trinkt gerne mit seinen Schützenkollegen im fortgeschrittenen Alter ein Bier, aber kann auch mit seinen jüngeren Kollegen im Ausgang kräftig abfeiern.

«Ich bin gegen Vorurteile», meint der Schütze, «schliesslich bin ich ja auch nicht gerade ein Klischee-Jugendlicher.» Obwohl er ein Hip-Hopper, Shooter-Gamer und schiesswütig ist. «Mir fehlt einfach noch der Kampfhund», scherzt er.



## Zur Person

Name: Rico Schellenberg  
Alter: 19  
Wohnort: Höri  
Zivilstand: Ledig  
Berufliche Tätigkeit: Baumaschinenmechaniker-Lehrling  
Hobbys: Schiessen, Kollegen, Hip-Hop-Musik, Games ...